

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Generalagentur Bern
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern
Telefon 031 26 01 31

Kranken- und Unfallversicherungen
Sachversicherungen
Haftpflichtversicherungen
Transportversicherungen

VERSICHERUNGS-
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH

Spezialitäten:

Musikinstrumenten-Versicherungen
EPONA-Tierversicherungen
VITA-Lebensversicherungen
BKU-Krankenversicherungen

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheidegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren



Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSEN F.C. LÄNGGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1981/82

VORSTAND

					Privat	Büro
Ehrenpräsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	--	
Präsident	Gerhard Kohler	Vereinsweg 23	3012 Bern	23 13 00	25 36 25	
Vizepräsident	Peter Krückli	Gesellschaftsstr. 44	3012 Bern	23 95 20	53 80 53	
Sekretär	Peter Freuler	Effingerstr. 85	3008 Bern	25 59 97	22 03 82	
Kassier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22	
Redaktor	Martin Hofer	Speichergasse 13	3011 Bern	21 01 46	22 29 03	
Beisitzer	Ueli Schwab	Tannenweg 9	3012 Bern	24 03 26	42 11 33	
Beisitzer	Guido Meienberger	Länggasstr. 40	3012 Bern	24 40 83	41 65 55	

SPIELKOMMISSION

Präsident	Edi v.Niederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33	
Stellvertreter	Dieter Lüthi	Länggasstr. 28	3012 Bern	23 24 08	--	
Sekretär	Rolf Hauenstein	Fabrikstr. 29	3012 Bern	23 92 00	25 13 00	
Aufgebot	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11	
Trainer 1)	Hanspeter Schild	Eichenweg 10	3037 Herrenschw.	24 60 30	23 51 11	
2)	Edi v.Niederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33	
3)	Claudio Ronchi	Schläflirain 11	3013 Bern	42 32 11	--	
Platzwart	Fritz Aeschbacher	Seidenweg 5	3012 Bern	23 52 62	--	

JUNIORENKOMMISSION

Obmann	Alex Jost	Länggasstr. 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81	
Sekretär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11	
Chef J + S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--	
Mitglieder	Hans Gehrig	Morgartenstr. 21	3014 Bern	42 96 05	--	
	Rolf Tschui	Simonstr. 9	3012 Bern	23 43 61	25 37 15	
	Peter Bruni	Mäldergutstr. 55	3018 Bern	34 13 53	--	
	Beat Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--	
	Martin Stoss	Seidenweg 20	3012 Bern	23 13 79	--	
	Hanspeter Ruchti	Ammenmattstr. 9 a	3123 Belp	81 45 95	--	

SENIOREN

Obmann	Werner Brenzikofer	Waldheimstr. 28	3012 Bern	23 78 52	--	
Trainer	Armin Siegenthaler	Abendstr. 30/43	3018 Bern	55 92 59	55 28 48	

VETERANEN

Obmann	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	--	
--------	-------------	------------	-----------	----------	----	--

SUPPORTER

Obmann

KLUBLOKAL	Rest. Schweizerbund		3012 Bern	--	23 30 82	
-----------	---------------------	--	-----------	----	----------	--

SPORTPLATZCHEF

	Alfred Affentranger	Neubrückstr. 147	3012 Bern	23 21 32	--	
--	---------------------	------------------	-----------	----------	----	--

SCHIEDSRICHTER

	Sergio Cantarutti	Looslistr. 35	3027 Bern	55 41 38	--	
	Markus Glauser	Gesellschaftsstr. 40	3017 Bern	24 51 10	--	
	Max Iff	Fellerstr. 40	3027 Bern	56 61 47	--	
	Peter Muri	Waldheimstr. 2	3012 Bern	23 01 46	--	
	Hermann Sulzener	Seidenweg 4	3012 Bern	42 02 09	--	
	Ferdinand Thalmann	Sägemattstr. 42	3097 Liebefeld	53 10 53	--	



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031 / 43 43 33

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Der FC Länggasse und die Presseschlagzeilen

Letztes Jahr schon stand der FC Länggasse in den Schlagzeilen der Regionalsportseiten der Berner Zeitungen. Doch es gab damals erfreuliche Dinge zu beschreiben: einen Gruppensiegertitel, spannende Aufsteigsspiele, die Bassecourt-Sensation, den Aufstieg, den Kantonalmeistertitel. Nun steht wieder auffällig viel in Druckerschwärze geschrieben, wird auffällig viel über den FC Länggasse diskutiert. Doch diesmal sind es negative Dinge, sind Misserfolge, sind Gefahren der Hintergrund dieser Aktivitäten. Wir Länggasse-Mitglieder wissen alle um die bedrohliche Lage, um die Abstiegsgefahr unserer sititligaklassierten Ersten Mannschaft und um die Abstiegsgefahr unserer drittligaklassierten Zweiten Mannschaft. Bereits zur Winterpause sahen sich unsere zwei FCL-Aushängeschilder unter den gefährlichen Tabellenstrich gesetzt. Nun sind die ersten Rückrundenspiele gespielt, und nichts hat sich gebessert. Im Gegenteil: die Zeit wird immer knapper, der Spielplan immer kleiner. Da geht es nicht anders: in dieser Kluborgan-Ausgabe wird verdammt oft von Abstiegsgefahr zu schreiben sein, wollen Misserfolge erklärt sein. Doch gilt es ebenso, berechtigte Hoffnungsfunken springen und zünden zu lassen.

Doch vorerst sei ein kurzer Gang durch die nahliegende FCL-Vergangenheit angetreten. Erinnerungen an die letzte Saison. Wie dachte doch da die Mehrheit, als unsere Erste Mannschaft in Lotzwil verloren hatte? Gruppensiegertitel ade hiess es. DOCH ES KAM ANDERS. Wie dachte doch da die Mehrheit, als unsere Erste Mannschaft in den Aufstiegs-spielen gegen Zähringia verloren hatte und gegen Neuenstadt mit 1:3 im Rückstand lag? Zweitliga- und Aufstiegshoffnungen vergessen hiess es. DOCH ES KAM ANDERS. Wie denkt jetzt die Mehrheit, wenn sie über die Erste Mannschaft spricht. Der Abstieg steht fest heisst es. DOCH NOCH BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT, DASS ES ANDERS KOMMT.

Nur in blindem Optimismus zu machen wäre dumm. Die Gefahr besteht, dass der FC Länggasse nächste Saison ein Dritt- und zwei Viertligamannschaften besitzt. Wir müssen auch vorbereitet sein, Tiefschläge aufzufangen. Doch die Möglichkeit besteht ebenso, dass es auch nächste Saison der FC Länggasse ein Zweit- und eine Drittligamannschaft zur Meisterschaft anmelden kann. DIES MUSS UNSER ALLER ZIEL SEIN, DAFUER MUSS SICH EIN JEDER, OB AUF DEM FUSSBALLFELD ODER HINTER DEN KULISSEN, EINSETZEN.

Mit dem gewonnenen Interlaken-Spiel wäre, trotz nach wie vor schlechter sportlicher Ausgangslage, ein Anfang genommen. Mit 0:2 lag die Mannschaft zurück - doch am Schluss hiess es in diesem Spiel der letzten Chance 4:2. Das Interlaken-Spiel muss die Wende

gebracht haben. Ist die Situation nicht mit derjenigen im Neuenstadt-Match vor zehn Monaten zu vergleichen ?

Spieler des FC Länggasse, Spieler der Ersten und Zweiten Mannschaft: bitte gebt jetzt euer Letztes, rennt, kämpft, setzt euch ein, konzentriert euch. Zeigt, dass es eben stimmt, wenn anderswo immer behauptet wird, die Länggässler seien eben ein wenig "Spinner". Jetzt haben sich die Fest-Brüder der Länggasse noch gerettet: dies soll es nach Ende der Meisterschaft überall heissen!

Alles tun, jede Chance nutzen, um den Ligaerhalt zu sichern: dies ist selbstverständlich auch das Motto, das das Handeln des FCL-Vorstandes prägen musste und muss. Ein wichtiger und richtiger Entschluss fasste man, in Absprache und Einverständnis von Trainer "Housi" Schild, nach der 2:1-Enttäuschung beim Tabellenletzten Frutigen. Eine neue Stimme, ein neues Gesicht könnte vielleicht die Spieler zusätzlich motivieren, könnte die Trainerarbeit von Hans Peter Schild erleichtern, überlegte man sich. Mit Hans Bosshard als Hilfsperson im Training und Willi Vögeli als Hilfs-Coach wurden zwei Mann dem nach wie vor hauptverantwortlichen Hans Peter Schild zur Seite gestellt. Wie schwierig diese Tage waren ist in diesem Kluborgan beim Bericht über die Situation der Ersten Mannschaft nachzulesen.

Was nebst allem Einsatz noch bleibt, ist das Hoffen auf ein wenig Glück, Glück in den Spielen (was der FC Länggasse bisher wahrlich nicht hatte), Glück dass die andern Teams "richtig" spielen. Doch wer passiv und lamentierend auf das Ende einer Pech- und Unglückserie hofft, hofft sicherlich vergebens; wer aber versucht, mit allen Mitteln sich zu wehren, der kann das Glück auf seine Seite zwingen. Womit wir wieder - der Kreis hat sich geschlossen - beim gerade jetzt nötigen Volleinsatz eines jeden FCL-Mitgliedes wären.

Die Rettung des FC Länggasse - wir könnten in den Schlagzeilen bleiben !

Internationale Herrenmode
MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.--

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Änderungen gratis

Erste Mannschaft: Es geht um alles oder nichts

Die ersten Resultate:

Länggasse	-	Münsingen	2:2
Allmendingen	-	Länggasse	6:0
Länggasse	-	Herzogenbuchsee	1:3
Frutigen	-	Länggasse	2:1
Länggasse	-	Interlaken	4:2

Die Rangliste

Langenthal	17	14	2	1	59:14	30
4. Sparta	17	9	5	3	37:23	23
3. Lerchenfeld	17	10	2	5	32:20	22
4. Thun	17	9	3	5	36:21	21
5. Rapid O'mundigen	17	7	5	5	26:21	19
6. Allmendingen	17	7	3	7	28:28	17
7. Interlaken	17	6	3	8	31:31	15
8. Herzogenbuchsee	17	5	4	8	27:32	14
9. WEF	17	5	4	8	23:31	14
10. Münsingen	17	4	5	8	25:36	13
1. Länggasse	17	3	5	9	21:41	11
2. Frutigen	17	1	3	13	18:65	5

Langenthal hat sich als die eindeutig beste Mannschaft erwiesen: der Neuenschwander-Elf wird der Gruppensiebertitel kaum mehr zu nehmen sein. In den Aufstiegsspielen wird sich Langenthal mit dem voraussichtlichen solothurnischen Zweitligameister Klus Balsthal zu messen haben. Die Frage im Abstiegssektor: wer steigt mit Frutigen ab?

Der Start ins Fussballjahr 1982 missriet unseren Ersten Mannschaft gründlich: keine 5 Sekunden waren im ersten Meisterschaftsspiel gegen Münsingen gespielt - und schon | der Ball im FCL-Tor. Am Ende rettete man sich zwar noch ein Unentschieden, doch die spielerische Leistung gab bereits zu Bedenken Anlass. Zu Recht, wie sich leider zeigen sollte: in Allmendingen holte man sich eine blamable 0:6-Packung. Gegen das Abstiegsgefährdete Herzogenbuchsee war am Sonntag darauf die Devise klar: ein Sieg muss her. Diesmal ging es zwar nicht nur um Sekunden bis zum ersten Gegentreffer, doch nach acht Spielminuten stand diese entscheidungswichtige Partie schon 0:2 für die Gäste. Herzogenbuchsee spielte schlecht - doch Länggasse noch schlechter. Ein ärgerliches Faktum in diesem Match: der Gäste-Torwart machte einen bedenklich schwachen Eindruck, holte sich die Flanken nicht und konnte die harmlosesten Schüsse nicht fassen. Noch nach dem 1:3 eine halbe Stunde vor Spielschluss wäre bei diesem

Restaurant **SEIDENHOF**
Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer

Weine zum Wybur Bern



Gute Weine zu redlichen Preisen

53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri selbstgemachte Fleischchräppli
- Gediegenes kleines Sälti, ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

Torhüter durchaus noch an ein Aufholen des Rückstandes zu denken gewesen. Doch unbegreiflich: kaum ein Schuss wurde Richtung Buchsi-Tor losgelassen. Kaum zu glauben, aber es kam noch schlimmer. In Frutigen, beim bisher noch sieglosen Tabellenletzten, ging noch einmal alles schief. Die alte Verkrampfung in der FCL-Mannschaft, zwei Glückstore des Gegners, Spieler ohne jegliches Selbstvertrauen - man kassierte eine enttäuschende Niederlage, rutschte in eine schon fast hoffnungslos scheinende Tabellenlage. Da musste etwas geschehen, da musste vom Vorstand ein Zeichen gesetzt werden, dass der FC Länggasse sich nicht einfach so mir nichts dir nichts geschlagen gibt, den Wiederabstieg in die Dritte Liga schon lange vor Saisonschluss einfach so ohne Gegenwehr akzeptiert. Aber man wusste auch eines: Trainer Hans Peter Schild, der nun im FC Länggasse, der ein Fussballwissen beisammen hat, wie kein anderer, war alleine nicht der Schuldige an der ganzen Situation. Da liefen dann hinter den Kulissen wichtige Gespräche, man diskutierte, klärte ab, suchte nach gangbaren Wegen und hoffnungserheischenden Lösungen. Es waren schwierige zwei Tage, es gab Missverständnisse, eine voreilige Zeitungsmeldung verkomplizierte die Sache nochmals, es waren erneut Abklärungen, Aussprachen, gar eine ausserordentliche Vorstandssitzung von Nöten. Dann endlich stand fest, mit welcher Leitung und welcher Aufgabenteilung die Erste Mannschaft die Rettungsaktion zum Ligaerhalt starten sollte. Als Hauptverantwortlicher für die Erste Mannschaft des FC Länggasse zeichnet nach wie vor Trainer "Housi" Schild. "Ich weiss, wie bei einem Spieler manchmal ein neues Gesicht, eine neue Stimme, eine neue Idee für neue Motivation sorgen kann." Deshalb wird nun Hans Peter Schild von zwei weiteren Leuten unterstützt. Einmal von Hans "Böse" Bosshard: er ist als ehemaliger YB- und FC Bern-Spieler bekannt, besitzt des SFV-Trainer-Diplom als Fussballinstruktor und holte sich Trainer erfahrung beim SC Burgdorf. Hans Bosshard wirkt in den Trainings, versucht dort, sein Können an den FCL-Mann zu bringen. Aus privaten Gründen aber kann "Böse" an drei Meisterschaftsspielen nicht anwesend sein. Als Coach steht deshalb auch Willi Vögeli zur Seite. Ihn, den ehemaligen Präsidenten des FC Länggasse und langjährigen Erstmannschafts-Torhüter vorzustellen ist unnötig. Der erste Anfeuerungungsversuch des neuen Trios zündete: das folgende Meisterschaftsspiel gegen den FC Interlaken konnte man gewinnen. Nach einer halben Stunde schien zwar alles verloren: 0:2 lag die Mannschaft in Rückstand. Doch nach Charly Hubers Elfmeter, erst im Nachschuss erzielt, und einem Pausentrick von Willy Vögeli kam die langersehnete Wende: Huber und Freuler und Stucki schossen noch drei Tore, der Match war aus dem Feuer gerissen. Auch wenn WEF ebenfalls gewann: Hoffnungen sind wieder erlaubt, Münsigen mit zwei, WEF und Herzogenbuchsee mit je drei Punkten Vorsprung sind noch in Reichweite. Kampf, Wille, Einsatz, Konzentration, Disziplin: mit diesen Tugenden ist eine Rettung noch möglich!

Zweite Mannschaft: gut gestartet – doch die Abstiegssorgen bleiben

Die ersten Resultate :

Länggasse	-	Köniz	0:0
Stella Gümligen	-	Länggasse	0:3
Länggasse	-	Sternenberg	0:0
Länggasse	-	Schwarzenburg	2:0
Zähringia	-	Länggasse	3:1
Länggasse	-	Biglen	2:3
Länggasse	-	Konolfingen	1:5

Die Rangliste :

1.	Biglen	17/24	44:23	Obwohl Biglen bei weitem nicht
2.	Konolfingen	16/21	35:19	mehr so souverän spielt wie in
3.	Langnau	17/21	37:28	der Vorrunde (Niederlagen gegen
4.	Grosshöchstetten	16/19	26:21	Langnau, TT Bern und FC Bern)
5.	Sternenberg	17/19	28:28	hat es immer noch drei Punkte
6.	TT Bern	15/18	29:21	Vorsprung auf seine Verfolger.
7.	Köniz	18/16	30:31	Verlustpunktmässig allerdings
8.	Zähringia	15/14	24:28	ist Konolfingen schon gefähr-
9.	FC Bern	17/13	24:33	lich nach. In dieser "Jeder-kan-
10.	Stella Gümligen	16/12	24:34	jeden-schlagen-Gruppe" kämpfen
11.	Länggasse	17/12	25:41	Bern, Stella und leider der FC
12.	Schwarzenburg	16	7 21:40	Länggasse hart gegen den zweiten
				Absteigerplatz.

Nach der miserablen Vorrundenleistung (10 Spiele - 6 Punkte, 32 Gegentore, zweit-
letzter Tabellenplatz) startete unsere Zweite Mannschaft erfolgreich in die Rück-
runde: aus den ersten vier Spielen holte man sich sechs Punkte. Dann aber riss der
Faden wieder: es folgte eine drei Spiele - null Punkte-Serie, die die Mannschaft
plötzlich wieder unter den ominösen Strich verbannt. Nebst Abstiegssorgen der Fanion-
Mannschaft beginnt also plötzlich auch die Zweite Mannschaft mit einem Krebsgang.
Dass mit Herzogenbuchsee, Spiez, Interlaken, Münsingen, Bern (auch YB gehört hier
irgendwie dazu) noch andere Reserve-Mannschaften in der Dritten Liga gegen den
Abstieg zu kämpfen haben, kann und darf dem FC Länggasse kein Trost sein.

Der bisherige Meisterschaftsverlauf der Mannschaft von Trainer (und Spikopräsident) Edy von Niederhäusern lässt sich in zwei Teil zerlegen. Einmal die Startphase: in vier Spielen holte man sich immerhin sechs Punkte und blieb Torhüter Urs Moser gar ungeschlagen (über 400 Minuten waren es am Ende). Während die zwei 0:0-Heimrennis gegen Köniz und Sternenbergr als gerechzt bezeichnet werden konnten, lachte in den zwei anderen Startspielen unserer Mannschaft auch einmal das Glück. Gegen Stella und Schwarzenburg spielte man nämlich gar nicht besonders gut. Gegen die Gümligen-Italiener brachte es nämlich allzu lange Zeit und zuviel an Nerven, bis man die an diesem Tag extrem schwache gegnerische Mannschaft bezwungen hatte. Auch gegen Schwarzenburg bei Wind und Regen lief es der Mannschaft nicht besonders rund. In der ersten Halbzeit hatte man Riesenglück, dass der Tabellenletzt die FCL-Deckungsschwächen nicht ausnützte: die Schwarzenburger vergaben Chance um Chance. Ein Glückstreffer (wunderschöner Fallrückzieher von René Oertig) und die fussballerisch wichtige Mithilfe von "Superjockey" Peter Freuler lösten dann erst den Verkrampfungsknoten. In den beiden darauffolgenden Spielen änderte sich das Bild: nach dem "mittelmässig gespielt, doch gewonnen" kam die Phase, die man mit "recht gut gespielt, doch verloren" betiteln könnte. Gegen Zähringia - auf dem Spitteler - lag unser Reserve-Team nach klugem Spiel über eine Stunde lang mit 0:1 in Führung, ehe Pech und dann noch Unkonzentriertheiten das Spiel noch zugunsten Zähringias kehrten. Allerdings machte man in diesem Spiel einen taktischen Fehler: anstatt gegen den vorerst veränstigten Gegner zu versuchen, ein zweites Tor zu erzielen, wollte man unbedingt den 0:1-Vorsprung über die Runden bringen. Auch im Spiel gegen den Tabellenersten Biglen zeigt die FCL-Mannschaft Qualitäten: trotz eines 0:2- und 1:3-Rückstandes gab die Mannschaft nie auf, und bei etwas mehr Abschlussglück und einer ausgewogeneren Schiedsrichterleistung wäre man verdientermassen zu Punkten gekommen. Leider blieben die zwei schönen Weitschusstor von Ersatzspieler Alain Siegenthaler so unnütz. Zu bedauern - noch wichtiger: zu verkraften - hatte die Mannschaft auch zwei gewichtige Ausfälle: Torhüter Moser holte sich im Training eine Verletzung an den Bändern, sollte aber für die letzten, wichtigen Spiele wieder zur Verfügung stehen. Für ihn spielte zweimal der junge André Lehmann im Tor, der seine Sache im Biglen-Spiel gut machte, sich dann aber im nächsten Spiel gegen Konolfingen ebenfalls eine schmerzhaft Verletzung holte. Pech aber vor allem für Routinier und Libero Ueli Schwab: in Frutigen, keine fünf Minuten nach seinem zweiten Erstmannschafts-Comeback verletzte er sich dermassen gravierend, dass eine Spitaloperation nötig wurde und er bis Ende der Meisterschaft ausfallen wird. (Gueti Besserig, Schwäbu!) . Zwei verletzte Torhüter, Schwab und Rufer verletzt, zwei andere Absenzen, kein Ersatzspieler auf der Bank, angeschlagene Spieler auf dem Feld, ein 0:0 zur Pause, doch ein brutales 1:5 am Schluss: dies die Fakten aus dem Heimspiel gegen Konolfingen. Fazit: der Abstiegskampf geht weiter.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen

3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Auch unsere dritte Mannschaft steckt im Abstiegskampf

Die ersten Resultate :

La Heutte - Länggasse 1:4, Twann - Länggasse 4:1, Länggasse - Schüpfen 1:3, Diessbach Länggasse 7:0, Länggasse - Münchenbuchsee 2:1

Zwar hat die Viertliga-Mannschaft des FC Länggasse aus den bisherigen 16 Meisterschaftsspielen erst sieben Punkte geholt, dennoch aber ist die Rettung der Zugehörigkeit zur Ersten Stärkekategorie der Viertliga-Einteilung noch möglich. Dies weil in Ranglistenende ein ziemliches Gedränge herrscht. Zudem hat die Mannschaft von Trainer- und nun auch Spielertrainer Claudio Rochi in der ersten Phase der Rückrunde gegen sämtliche Spitzenteams der Gruppe spielen müssen, während nunmehr die Partien gegen die ungefähr gleichstarken Mannschaften noch zu spielen sind. Zu hoffen, dass nach dem ersten Sieg gegen Münchenbuchsee weitere folgen werden. Kein Zweifel übrigens, dass das Siegestor von René Kalt, ein Kopfball wie er im Lehrbuch steht, in die Klubgeschichte eingehen wird!

Vereinsallerlei

- ein reges, lustiges Leben führen nach wie vor die Länggasse-Frauen. Sie treffen sich regelmässig, mal zum Essen, mal zum Kegeln, mal im "Bund", mal im "Pirri". Und jetzt wandeln sie gar auf den Spuren der Spieler: man munkelt von einer Paris-Reise.
- wiederum erreichten uns recht viele Kartengrüsse aus allen Enden der Welt. Sie seien als Ausnahme - ob von Australien oder von Rio - miteinander verdankt
- die Länggasse-Familie trauert um den Tod von Frau Mina Sollberger. Sie war die Witwe unseres leider auch schon verstorbenen früheren Ehrenpräsidenten Hermann Sollberger.
- zu verdanken ist ein Ballspende für die Erste Mannschaft von Jürg Steiger, dem früheren Präsidenten des FC Bern.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Velos — Velosolex

Mofa: Pony — Rixe — Sachs —
Puch

Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Senioren: von Hallenturnier zum Aufstieg?

Wie alle Jahre leisteten die Senioren einen ersten Grosseinsatz bei der Organisation des reibungslos verlaufenen Hallenturniers am 13. Februar. Senioren-Obmann Werner Brenzikofer: "Wir möchten allen, die uns für dieses Hallen-Turnier Preis gestiftet haben, recht herzlich danken."

Dann aber machten aber vorab die Fussballtaten unserer Senioren von sich reden. Erwähnt seien einmal zwei Freundschaftsspiele. Gegen Schönbühl verlor man zwar in nicht optimaler Besetzung mit 4:3; der klassische Hattrick von Peter Pulfer machte aber dennoch die Runde. Auf dem Neufeld-Platz kam es dann zu einem Kräftermassen mit der Seniorenmannschaft des BSC Young Boys. Dank ein wenig Verstärkung, allerdings nur mit Leuten, die das Seniorenalter schon besitzen (Freuler, Schild, Nuspliger) erreichte man einen feinen 4:1-Sieg über die Gelb-Schwarzen vom Wankdorf.

Erfolge aber auch in der Meisterschaft: 3 Spiele - fünf Punkte.

Die bisherigen Meisterschaftsergebnisse:

Rapid - Länggasse 1:1, Zollikofen - Länggasse 1:3, Esperia - Länggasse 2:3

Falls die restlichen drei Spiele gegen Wohlensee, Bern und Köniz noch gewonnen werden könnten, wäre ein Aufstieg noch möglich. Und nächste Saison könnte ja eine "Bomben-Seniorenmannschaft" des FC Länggasse beisammen sein.

Nachzutragen noch die gute Leistung beim Senioren-Turnier in Gümli: man kämpfte sich bis in die Halbfinalspiele vor, ehe man dort erstmals verlor.

WERDE SUPPORTER BEIM FC LÄNGGASSE

Eine falsche Vorstellung haben viele Leute vom Supporter-Beitrag beim FC Länggasse. Man braucht nämlich um Mitglied bei diesem rechtlich vom FC getrennten Verein zu werden kein Crösus zu sein: Fr. 60.-- kostet der Mitgliederbeitrag nämlich nur. Das sind ungerechnet fünf Franken im Monat für unsere gute FCL-Sache. Da könnte doch praktisch ein jeder mitmachen. Meldet euch bei Peter Pulfer oder Peter Kräuchi.

Unsere Junioren-Mannschaft im Meisterschaftseinsatz

Der Meisterschaftsernst begann für unsere Juniorenteams etwas später als für die Aktiv-Mannschaften. Dafür sind aber auch noch Spiele bis weit in den Monat Juni hinein auf dem Spielplan angesetzt.

DIE ERSTEN RESULTATE

Junioren Ba (Stärkeklasse) :

Rapid - Länggasse 3:1, Länggasse - Jeginstorf 2:3, Länggasse - Kirchberg 3:4
Bern - Länggasse 2:4 (auf dem Neufeld-Hauptplatz gespielt: merci Alfred Affentrager!)

Junioren Bb :

Helvetia - Länggasse 2:2, Blau Weiss - Länggasse 1:2, Trubschachen - Länggasse 1:3

Junioren C :

Minerva - Länggasse 5:0, Länggasse - Laupen 0:6, Schüpfen - Länggasse 6:0

Junioren E (Stärkeklasse) :

Young Boys - Länggasse 1:1, Länggasse - Muri Göligen 2:0, Bethlehem - Länggasse 1:3

WICHTIGER BESCHLUSS DES VERBANDSRATES DES SCHWEIZERISCHEN FUSSBALLVERBANDES

Nachmehrjährigen Diskussionen (zum Teil waren es zwar eher "Stürmereien" um fussballpolitische Positionen) konnte man sich dieses Jahr endlich einigen: in der Frage Juniorenalters nämlich. Ab nächster Saison gilt folgende Einteilung: Junioren A (10-19 Jahre), B (14-16), C (12-14), D (10-12) und E (7-10). Das neue ist dies: bei den A-Junioren ist ein zusätzlicher Jahrgang spielberechtigt. Man möchte mit dieser Massnahme dem grossen Rückgang fussballaktiver A-Junioren Einhalt gebieten. Den Junioren, denen der Sprung in ein Aktiv-Team noch nicht gelingt, soll so die Möglichkeit geboten werden, ein weiteres Jahr bei den Junioren zu spielen. Wichtiger aber noch ist das neue Faktum, dass zur Einteilung in die Junioren-Klassen nun der 1. August (wie überall in Europa) als Stichtag gilt. Bisher fuhr die Schweiz mit dem Stichtag 1. Januar ein unnützes Sonderzüglein.

Junioren-Trainingslager 1982 in Frutigen

Auch in diesem Jahr wurde das bereits traditionelle Lager über Ostern in Frutigen durchgeführt. An dieser Stelle wollen wir es nicht versäumen, all denjenigen zu danken, die mit ihrem aktiven oder passiven Beitrag die Durchführung dieses Lagers aller FCL-Junioren überhaupt ermöglicht haben.

Für all jene, die in Frutigen nicht dabei sein konnten, hier eine kleine Zusammenfassung über die dort erlebten Tage:

Nach gut überstandener Reise mit der SBB wurde das "Frutighus" mit fast "militärischer Ruhe" bezogen. Nach Verschlingen der ersten Mahlzeit (das Essen wurde allgemein als sehr gut empfunden) begann für die Mannschaften der sportliche Stress. Da wurde Kondition gebüffelt und wurden Spielzüge ausprobiert. Natürlich gab es dazwischen auch weniger anstrengende Übungen, wie zum Beispiel eine Partie Minigolf, den Besuch der Sauna oder des Hallenbades.. Zur Abwechslung zum harten Trainingsalltag wurden zwei Freundschaftsspiele ausgetragen, die aber leider mit zwei Niederlagen endeten. Beide Ausrichter wurden jedoch nicht zu tragisch genommen: FCL-Siege sind ja erst für die Meisterschaft vorprogrammiert! Am Abend fehlte es nicht an Unterhaltungsmöglichkeiten. Der Flipperkasten wurde misshandelt und die Music-Box zum Heiss-Laufen gebracht.

Natürlich kam in diesem Lager auch die Fussball-Theorie nicht zu kurz. Durch den Vortrag von Herrn von Gunten, Präsident des Schiedsrichterverbandes, wurde manchem die Offside-Regel etwas klarer. An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, ihm für seine Bemühungen recht herzlich zu danken. Mit viel Interesse wurden anschließend die Filme über Pele, Jackie Stewart und die Fussball-Europameisterschaft 1980 verfolgt.

Eine schöne Abwechslung brachte dann der Ostersonntag, als wir zahlreichen Besuch aus Bern erhielten. Für viele wurde es unterhaltsamer Tag unter Kollegen, für andere ein lang ersehntes Wiedersehen mit den Eltern.

Leider vergingen die Tage viel zu rasch. Doch wir hoffen, das "Frutighus" auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich besuchen zu können.

Stefan Läderach ("Lädi")

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung.

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Blumengeschäft Jean Bracher
Länggassstrasse 32 Telefon 23 36 86
Winkelriedstrasse 56 Telefon 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern



Passivmitglied

empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

Gedanken unseres Junioren-Obmannes Alex Jost

Zwar ist der Zweck unseres Fussballclubs gegeben: wir beim FC Länggasse möchten vor allen Dingen eben fussballspielen, möglichst erfolgreich fussballspielen. Doch dies kann nur die eine Seite sein. Auch unsere Klubverantwortlichen wissen: Fussball ist "nur" Freizeitvergnügen, ist bei niemanden die Hauptsache im Leben, sondern höchstens die berühmte wichtigste Nebensache der Welt. Das merkt unsere Junioren-Obmann Alex Jost nur zu oft: "Als Trainer und Juniorenbetreuer spüre und weiss ich, wie viele Spieler mit privaten Problemen zu kämpfen haben. Nicht selten wirkt sich dies dann sogar auf dem Fussballplatz aus: die jungen Spieler bringen nicht die Leistung, die sie fähig wären, sie sind unkonzentriert, sind mit den Gedanken anderswo als beim laufenden Spiel." Im Wissen um solche Dinge möchte Alex Jost einmal allen Länggasse-Junioren etwas klar und deutlich gesagt haben: "Wir, Trainer von Juniorenmannschaften, aber auch andere Vereins-Funktionäre, sind für euch Junioren nicht nur wegen des Fussballsportes da. Wir sind auch für das "Leben" da, möchten euch helfen, wenn es nicht rund läuft in der Familie, in der Schule, in der Lehre, mit der Freundin. Ihr dürft immer zu uns kommen, mit uns sprechen, uns um Hilfe oder Ratschläge fragen. Wir werden offene Ohren haben, und euch zu helfen versuchen, wann immer, wo immer es auch sei." Im FC Länggasse - dies die Meinung von Alex Jost und seinen Juniorenbetreuern - soll eben nicht nur zählen, wie schnell einer rennt, wie raffiniert er dribbelt, wieviele Tore er schon geschossen hat: ebenso wichtig ist die junge Persönlichkeit eines Juniorenspielers, sei er nun A- oder E-Junior.

MITTEILUNGEN AUS DER LAENGGASSE-JUNIORENKOMMISSION

- ein ganz offizielles Dankeschön wird gerichtet an alle diejenigen, die mit ihrer kleineren oder grösseren Spende das Frutigen-Juniorenlager mitfinanziert haben. Die Reservation für das nächste Jahr wurde übrigens bereits vorgenommen. Mit ein bisschen Stolz eine Bemerkung am Rande: kaum ein anderer Klub bringt es zustande, alle Junioren des Klubs (alle Altersklassen) gemeinsam zur gleichen Zeit ins gleiche Lager zu bringen.
- verdankt wird die Ballspende der Wirtfamilie Enggist (Rest. Traube Herrenschwanden)
- gefreut hat sich die C-Junioren-Mannschaft für die grosszügige Einladung zum Weihnachtessen durch Erstmannschaftsspieler und Beaulieu-Wirt Heinz Rebmann.
- ein Termin zum Notieren: am 27. Juni findet auf dem Länggasse-Platz unser traditionelles JUNIOREN-D-TURNIER statt.

Donnerstag
geschlossen

Herzlich willkommen
im



**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschanzen
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

**P. OPPLIGER BERN
Couvertdruckerei**

Sennweg 19 3012 Bern
Telefon 031 / 24 24 91

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Das nächste Kluborgan wird nach Ende der Meisterschaftspartien aller in einem Verbandswettbewerb teilnehmender FCL-Mannschaften erscheinen. Zu beschreiben gilt es - hoffentlich - die Art und Weise, wie sich unsere Aktivmannschaften in ihrem derzeit laufenden Abstiegskampf erfolgreich geschlagen haben!

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

René Kaderli

vormals H. Kaderli

Gipser- und Malergeschäft

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77 / 23 09 81

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

R. Niklaus Spengler- und
Flachdacharbeiten
Reparaturen



Werkstatt:
Bahnhofstrasse 4
3072 Ostermundigen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

FC LAENGASSE SPIELPLAN SAISON 81 / 82

* Samstaggruppe

Datum	2. Liga	3. Liga	4. Liga *	Senioren *	Junioren Ba	Junioren Bb*	Junioren C *	Juniore
14.3.								
20./21.3.	<u>Münsingen</u>	<u>Köniz</u>	<u>La Heutte</u>		<u>Muri-Gümlig.</u>			
27./28.3.	Allmendingen	Stella	Twann a	Rapid II	Rapid a	Helvetia b	Minerva	<u>Bümpli:</u>
3./4.4.	H'buchsee	<u>Sternenberg</u>	<u>Schüpfen</u>	<u>Wohlensee</u>	<u>Jegensdorf</u>			Young i
Do 8.4.		<u>Schw'burg</u>						
Mo 12.4.		<u>Zähringia</u>						
17./18.4.	Frutigen	<u>Biglen</u>	Diesbach a	Zollikofen	<u>Kirchberg</u>	<u>Blau-Weiss</u>	<u>Laupen</u>	<u>Muri-G</u>
24./25.4. <u>1</u>	<u>Interlaken</u>	<u>Konolfingen</u>	<u>M'buchsee</u>	Esperia	Bern	Trubschachen	Schüpfen b	Bethle
1./2.5.	Rapid	<u>Zähringia</u>		<u>Köniz III</u>	<u>Burgdorf</u>	<u>WEF</u>	<u>Münsingen b</u>	<u>Laupen</u>
8./9.5.	Lerchenfeld	Schw'burg	<u>Ruti a</u>		Flamatt	Hasle-Rüegsau	Sparta	
Mi 12.5.		<u>Gr'höchstetten</u>						
15./16.5.	<u>WEF</u>	TT Bern	Radelfingen	<u>Bern</u>	<u>H'buchsee</u>	<u>Ittigen</u>	<u>Jegensdorf</u>	Rapid
Mi 19.5.			Nidau					
22./23.5.	Langenthal	Langnau	Mett		Koppigen	Münsingen b	Ittigen	
29./31.5.	<u>Sparta</u>					<u>Huttwil</u>	<u>Köniz</u>	

fasel+brunner
Spenglererei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

CHÄS WALI



Seidenweg 4
Länggasse
Telefon 23 48 15

*Das Spezialgeschäft mit der
reichhaltigen Auswahl an
gepflegtem Käse*

H.R. HEINIGER BERN

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Hopfenweg 18
3000 Bern
Telefon G 031 45 31 13
P 031 45 88 32



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9

Länggasse

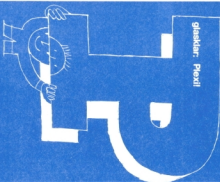
f r a u

Beatrice Nuspliger

Kappelisacker 97

3063 I t t i g e n

glasfaser: Plexil



Lichtleitung

Trennwärme, Bauteilumrüstungen, Bedachungen,
Vergaserungen aller Art
aus Acrylaten oder Polycarbonat
sind leicht, schlagempfindlich, einbruchsicher
und haben einen hohen Isolierwert.

Westline-Produkte AG

Bern/Zürich/Luzern/Basel/Biel/Fribourg

3007 Liestal/Bern Schützenstrasse 14 031 53 80 53

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz /
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 233082

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe

3012 Bern,